



Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt
Fachbereich Städtebau und Bauordnung
Ansprechpartner: Hr. Dr. Fliegner
Telefon: 0345 221-4741
Telefax: 0345 221-6277
E-Mail: steffen.fliegner@halle.de

11. Oktober 2021

Mitteilung des Beigeordneten zur Einwohnerumfrage 2021 – Fragebogen

Die kommunale Einwohnerumfrage 2021 soll die Langzeitbeobachtung des Meinungsbildes der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu kommunalen Fragestellungen fortsetzen. Die letzte Einwohnerumfrage wurde Ende 2017 als 12. Befragungsdurchgang seit dem Start der, ursprünglich Bürgerumfragen genannten, kommunalen Befragungen im Jahr 1993 realisiert. Die Resonanz der Umfrage in der Bevölkerung ist hoch mit einer Beteiligung von knapp 40% bis über 50 % der in der Stichprobe ausgewählten Personen. Bei einer Stichprobengröße von 6.000 Personen sind das ca. 2.000 bis 3.500 Befragte, die den Fragebogen beantwortet haben. Damit erhebt die Einwohnerumfrage regelmäßig das im Vergleich verschiedener Beteiligungsinstrumente und Umfragen größte repräsentative Meinungsbild von den Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadt. Dies unterstreicht auch die Bedeutung der Einwohnerumfrage als Instrument der Bürgerbeteiligung in Halle. Sie ist zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Fachverwaltungen geworden und gleichzeitig in der Lage, den Erfolg der Entwicklungsstrategie der Stadt zu messen.

Die aktuelle Umfrage vergrößert die Stichprobe aus dem Einwohnerregister auf 7.000. Damit soll die Qualität der teilträumlichen Aussagen verbessert werden, indem auch repräsentative Auswertungen zu kleinen Stadtvierteln möglich werden. Die Stichprobe bezieht Jugendliche ab 16 Jahre ein, wie erstmals 2017 realisiert.

Auftragnehmer der Umfrage ist das ZSH, Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. und An-Institut der Martin-Luther-Universität unter Leitung von Herrn Prof. Holtmann. Damit werden die langjährigen Kooperationsstrukturen mit der halleischen Universität zum Thema Einwohnerumfrage fortgeführt, die der Universität die Einbeziehung wissenschaftlicher Fragestellungen in der Umfrage ermöglicht.

Das Konzept der Einwohnerumfragen beinhaltet als Mehrthemenumfrage einen festen Frageblock und variable Fragestellungen. Der feste Frageblock weist eine hohe Stabilität (mit rotierenden Fragestellungen) seit 1993 auf und umfasst die langjährigen Messreihen einschließlich des Themas Wohnen. Die variablen Fragestellungen wurden von allen Geschäftsbereichen der Stadt nach aktuellen Bedarfen zugearbeitet, wobei selbstverständlich Auswahlprozesse und Priorisierungen stattfinden mussten: nicht jede Fragestellung eignet sich für eine allgemeine Bevölkerungsumfrage und nicht alles kann in der laufenden Umfrage berücksichtigt werden. Einige variable Fragestellungen sind von wissenschaftlichem Interesse für die universitäre Forschung. Der Fragebogen umfasst 18 Seiten im DIN A5 Format mit folgenden von der Verwaltung eingebrachten Fragestellungen:

- Kultur: Fragen 20, 21 (Hintergrund: Präferenzen; Kulturkonzept)
- Hallesche Innenstadt: Fragen 22 bis 25 (Hintergrund: Zukunft der Innenstadt)
- Klimaschutz: Fragen 34, 38 (Hintergrund: kommunale Herausforderung Klimaschutz)
- Mobilität: Fragen 35 bis 37 (Hintergrund: Mobilitätskonzepte)
- Corona: Fragen 39 bis 43 (Hintergrund: Auswirkungen der Pandemie)
- Migration/Integration: Fragen 50, 51 (Übernahme aus Einwohnerumfrage 2017: Monitoring)
- Digitalisierung: Frage 52 (Hintergrund: Smart City Halle)
- Soziale Beratungsangebote: F 53 bis 56 (Hintergrund: Bedarfsplanung im GB IV)

Zusätzlich erfolgt eine stetige Weiterentwicklung der thematischen Items in den Listenfragen, beispielsweise zu den Eigenschaften der Stadt Halle in Frage 19 (Ergänzung um Digitalisierung und Sportstadt).

Der Fragebogen befindet sich in einem Entwurfsstadium, welches noch Optimierungen des Layouts und Fehlerkontrollen bedarf. Als Befragungsstart ist ca. die 45./46. Kalenderwoche vorgesehen. Damit kann die Feldphase der Befragung bis Weihnachten abgeschlossen werden.

Anlage: Fragebogenentwurf

René Rebenstorf
Beigeordneter